

1656 Januar 22.

A

NOTIZEN VOM [ZUGER¹ STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DEN VORRAT DES KLOSTERS FRAUENTHAL [- 1. VILLMERGER-
KRIEG! -]

"Sindt Käs 100

Wyn 2 grosse Vass undt andere mehr: 30 Eymmer

14 syten Fleisch

5 Haupt Rindfleisch Jn saltz und Jn Ruos
ein grossen Stokh [Getreide] ze tröschen
vil bachnes Brott"

1) Die Stadt Zug war Kastvogt über das Kloster Frauenthal.

AH 87, 108 und 116 - Blatt 116 leer

[v. 1638]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON [TISCHMACHER]¹ KASPAR SCHELL [FUER
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem zu wüsen das mir Veter Michel S c h ä l l [von Zug] schuldig ist nam-
lich ... [12 gl. 10 ss]

Dis wil ich verstanden han das der Her Schwager [Beat II. Zurlauben] dem Mi-
chel [Schell] auch zethun sig so wär Es Min bit an den Herrn Er wol Es lasen
zu stoss gan die wil ich nit wol by gelt bin

[gez.] Chasper Schall"
"... [12 gl. 10 ss] Jtem ... [3 gl. 12 ss] ... [ergibt 15 gl. 22 ss] die Zalt
er mir füren Lins 1638sten Jar. Rest ... [4 1/2 gl.]"

1) s. AH 87/33 spez. Anm. 8

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 87, 108^V (aufgeklebt)